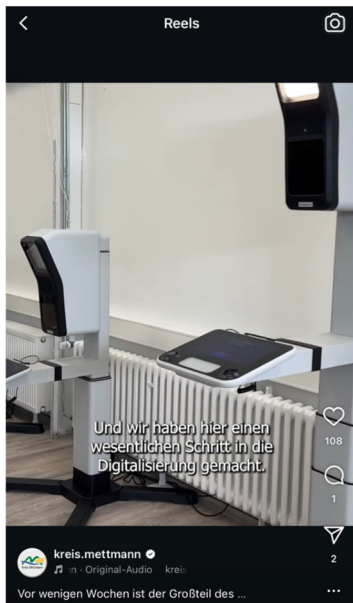


Informationen der Verwaltung (1/3)

Umzug Amt 33



- Umzug erfolgreich >> Eröffnung am 12.05.2025
- Beiträge auf SocialMedia-Plattformen:
 - Instagram:
https://www.instagram.com/reel/DKtx5_Aymsg/?igsh=cGJneHpsNmlqcWEz
 - Facebook:
<https://www.facebook.com/share/v/1GFytcMHfs/?mibextid=wwXlfr>
- Planungs-/ Umsetzungsphase Kundencenter VG1

Informationen der Verwaltung (2/3)

WLAN in Kreisschulen >> Update



- Integration neue WLAN-Technik ARUBA Central bis Ende 07/2025 abgeschlossen
- BK Ratingen: Ortsbegehung zur Umsetzung der baulichen Maßnahme durchgeführt – Finalisierung in den Sommerferien avisiert
- Förderschulen/-zentren:
 - Finale technische Abstimmung zu Netztrennung und IP-Subnetze abgeschlossen
 - Abstimmung Anforderungsplanung in Umsetzung
 - Schule am Thekbusch: Blaupause für andere Förderschulen – Ziel Inbetriebnahme im neuen Schuljahr nach Sommerferien
 - Schule an der Virneburg: Ziel außergerichtliche Einigung
 - Förderzentrum Nord: Prüfung Revisionsunterlagen
 - Weitere Liegenschaften: Umsetzung 2026 avisiert

Informationen der Verwaltung (3/3)

Vakanzen Stabsstelle >> u.a. Team Geschäftsprozesse & Digitalisierung



- Stellenausschreibung erfolgt
- Stellenbesetzung noch nicht gesichert
- Alternativ bzw. flankierend: Prüfung Möglichkeiten der Personalentwicklung

Informationen aus dem Kommunalen Rechenzentrum Niederrhein

Ausschuss für Digitalisierung

Bastian Lemm

23. Juni 2025



Aktuelles aus dem Verband



Ausschuss für Digitalisierung

KRZN InnoLab



KRZN-InnoLab

Auftrag aus der KRZN-Strategie

- Handlungsfeld „Produkte & Dienstleistungen“
 - Strategisches Ziel: Analyse, Erprobung und Information hinsichtlich wesentlicher Technologieentwicklungen
 - **1. Maßnahme: Das Innovationslabor des KRZN analysiert und erprobt Technologietrends und kommuniziert erarbeitete Strategien. Es wird als agile Einrichtung zunächst für drei Jahre pilotiert.**
 - 2. Maßnahme: Das KRZN führt Innovationsprojekte mit Partnern aus Wirtschaft und Forschung sowie Anwendern durch.
 - **3. Maßnahme: Das KRZN legt einen Schwerpunkt auf die Sicherstellung der digitalen Souveränität seiner Anwender durch entsprechende Konzepte und Strategien (z. B. Cloud-Strategie, Open-Source-Strategie, KI-Strategie etc.).**

Sachstand erste Projekte - Digitaler Souveräner Arbeitsplatz



KRZN-InnoLab

Sachstand erste Projekte - Digitaler Souveräner Arbeitsplatz

- **Projektbezeichnung:**
 - Proof of Concept (PoC) für den Digital Souveränen Arbeitsplatz
- **Projektbeschreibung:**
 - Ziel des Projekts ist die Implementierung und Evaluierung eines digitalen, souveränen Arbeitsplatzes für die öffentliche Verwaltung, basierend auf der Open-Source-Lösung openDesk bzw. von ausgewählten Komponenten dieser Lösung. Dieses Vorhaben soll die technologische Unabhängigkeit fördern und die Abhängigkeit von proprietären Softwarelösungen reduzieren.
- **Hintergrund:**
 - Die Digitalisierung stellt die öffentliche Verwaltung vor die Herausforderung, sichere und unabhängige IT-Lösungen einzusetzen. openDesk bietet als Open-Source-basierte Office- und Kollaborationssuite eine Alternative zu proprietären Produkten und stärkt somit die digitale Souveränität.

• Projektziele:

- Digitale Souveränität stärken: Reduzierung der Abhängigkeit von proprietären Softwareanbietern durch den Einsatz von Open-Source-Lösungen.
- Sicherheit erhöhen: Gewährleistung hoher Sicherheitsstandards durch transparente und überprüfbare Softwarekomponenten.
- Effizienz steigern: Verbesserung der Zusammenarbeit und Kommunikation innerhalb der Verwaltung durch integrierte Tools.

• Projektumfang:

- Implementierung von openDesk: Einrichtung der Suite mit allen oder ausgewählten Modulen, u. a. E-Mail, Kalender, Chat, Videokonferenzen, kollaborativer Dokumentenbearbeitung, Projektmanagement und Wiki-Funktionalitäten.
- Beispielhafte Integration in bestehende Systeme: Anbindung von openDesk an vorhandene IT-Infrastrukturen und Fachverfahren der Verwaltung.

Sachstand erste Projekte – KI-basierte Sitzungsniederschrift



- **Projektbezeichnung:**
 - Proof of Concept (PoC) KI-basierte Sitzungsniederschrift (digital, hybrid und präsent)
- **Projektbeschreibung:**
 - Ziel des Projekts ist die Evaluierung eines KI-gestützten Systems zur automatisierten Erstellung von Sitzungsniederschriften. Dies soll sowohl für digitale, hybride als auch präsenzbasierte Sitzungen möglich sein. Die KI soll Sprache erkennen, strukturierte Protokolle generieren und dabei Datenschutz- und Sicherheitsanforderungen berücksichtigen.
- **Hintergrund:**
 - Sitzungsprotokolle sind für Verwaltung, Unternehmen und Organisationen essenziell, erfordern jedoch häufig hohen manuellen Aufwand. Durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz kann der Prozess effizienter gestaltet und qualitativ verbessert werden. Die Lösung soll verschiedene Meeting-Formate unterstützen und sowohl in bestehende Systeme integrierbar als auch datenschutzkonform sein.

- **Projektziele:**
 - Automatisierte Protokollerstellung: KI-gestützte Transkription und Zusammenfassung von Sitzungen.
 - Unterstützung mehrerer Formate: Funktional für digitale, hybride und präsenzbasierte Meetings.
 - Strukturierte und editierbare Niederschrift: Klare Gliederung, automatische Sprecherzuordnung und Bearbeitungsmöglichkeiten.
 - Datenschutz und Sicherheit: Verarbeitung nach aktuellen Datenschutzbestimmungen (z. B. DSGVO).
- **Projektumfang:**
 - Spracherkennung und Transkription: Nutzung von KI-Technologien zur Erkennung und Verarbeitung gesprochener Sprache.
 - Automatische Strukturierung: Generierung von Protokollvorschlägen mit Tagesordnungspunkten, Sprecherzuweisung und Entscheidungsdokumentation.
 - Integration in bestehende Systeme: Anbindung an BBB-Videokonferenzsystem.
 - Benutzerfreundliche Oberfläche: Ermöglichung der Nachbearbeitung und Freigabe durch menschliche Nutzer.

Sachstand Projekte aus der Strategiewerkstatt

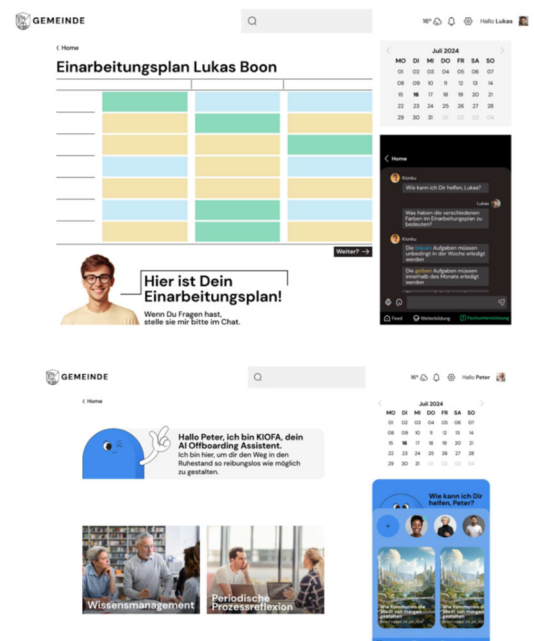


STRATEGIE//WERKSTATT

DIGITALISIERUNG IN LANDKREISEN

- KRZN-InnoLab wird die Aktivitäten der Strategiewerkstatt aktiv begleiten und an der Umsetzung der Themen mitwirken
 - Use Case 2: Informationen aus Gesetzen und Bescheiden abrufen
 Die erleichtert dem Fallbearbeiter die oft sehr aufwendige Recherche nach anzuwendenden Vorschriften, aber auch die Suche nach vergleichbaren Entscheiden in der Vergangenheit. Durch die Erhöhung der Effizienz dieser Recherchevorgänge wird es dem Fallbearbeiter ermöglicht sich mehr auf seine eigentliche Aufgabe, die informierte Ermessensentscheidung zu konzentrieren.
 - Use Case 3: Unterschiede zwischen Rechtsständen vergleichen
 Dieser Vergleich wird sowohl im Kontext wiederkehrender Aufgaben (Erlass von Satzungen auf Grundlage von Gesetzen) als auch anlassbezogen (Bearbeitung von Fällen über lange Zeiträume) benötigt. Auch hier soll die Erhöhung der Effizienz im Recherchevorgang die Konzentration auf andere, werthaltiger Aufgaben ermöglichen. Dabei werden konkret die Änderungen zwischen zwei Versionen desselben Dokuments miteinander verglichen. Eine inhaltliche Interpretation der Unterschiede durch die KI erfolgt dabei nicht.

- Use Case 6: Unterstützung für On-/Offboardingprozesse
 - Im Rahmen der Strategiewerkstatt Kommunen wurde zwei Szenarien vorgestellt:
 - Onboarding von neuen Mitarbeitenden
 Für den ersten Use Case (Onboarding) wurde ein Chatbot vorgeführt, der den neuen Mitarbeitern den Zugang zu aktuell wichtigen Informationen ermöglicht. Neben den terminlichen Aspekten soll darüber auch der Zugang zum Wissen der Organisation gewährt werden.
 - Offboarding von Mitarbeitenden
 Im zweiten Use Case (Offboarding) soll das vorhandene Wissen eines scheidenden Mitarbeiters konserviert werden. Für das Erfassen von Wissen von langjährigen Mitarbeitern bietet Empolis Knowledge Express die Möglichkeit, Wissensartikel in Form von Notizen und Chats zu erstellen.



Aktuelles vom Standort



Aktuelles vom Standort

Sachstand Gisbo Alarm



Bereits umgesetzt

- Pilotierung von GisboAlarm auf Rechnern der Ämter 33, 36, 53 und 57 sowie dem PR
- Administratorenschulung durch die Softwarefirma

In Umsetzung

- **September 2025:** Schulung aller Softwarebetreuerinnen und -betreuer in den Dezernaten, Schulung der Führungskräfte zu GisboAlarm und zum Verhalten bei Alarmen im Rahmen eines „Kurz & Sicher“-Lehrgangs
- **September 2025:** Aufnahme des Echtbetriebs für die ersten betreuten Ämter in den Verwaltungsgebäuden 1, 4, 5, 7 und/oder 10) einschl. des Zurverfügungstellens von mobilen Buzzern an Arbeitsplätzen und Besprechungstischen ohne direkten PC-Zugang

Laufende Projekte

Umstellung auf Windows 11

- Einstellung Windows 10 Support zum Oktober 2025
- Umstellung und Austausch von mehr als 1.800 Geräten bis EOL Win 10
- Enge Abstimmung des RollOuts mit der IT-Steuerung



Umstellung auf Office 365

- Umstellung auf neues Lizenzmodell im laufenden Betrieb
- Umstellung und Austausch auf mehr als 1.800 Geräten
- Enge Abstimmung des RollOuts mit der Fachanwendungsbetreuung und IT-Steuerung



Umstellung auf Exchange Server SE

Hintergrund

- Sowohl Exchange 2016 als auch 2019 werden am selben Datum eingestellt: dem 14. Oktober 2025. Das bedeutet, dass nach Release von Exchange Server SE nur wenige Monate bleiben, um auf Exchange Server SE zu aktualisieren.



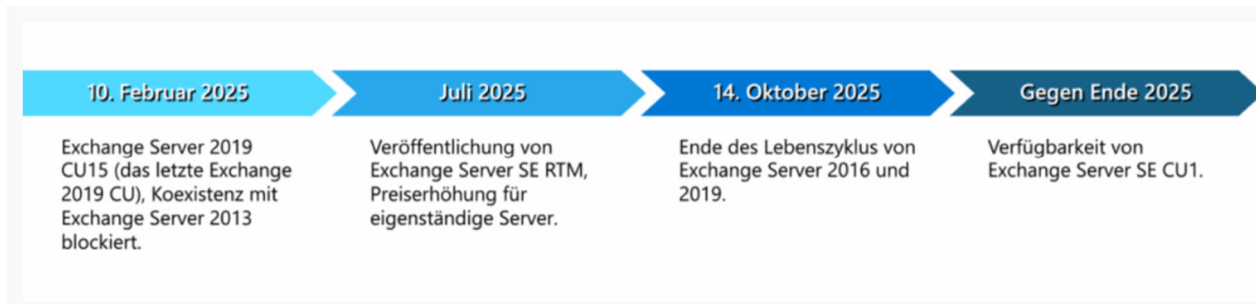
Was ist Exchange Server SE?

- Microsoft Exchange Server Subscription Edition (SE) ist in Kürze als RTM-Version verfügbar. Sie soll die neueste und endgültige Version von Exchange On-Premises sein.
- Exchange Server SE RTM ist die erste Version des sogenannten „vNext“-Servers. RTM steht für „Release to Manufacturing“ – es handelt sich um die erste weltweit verfügbare Version. Diese RTM-Version wird Codeparität mit Exchange Server 2019 CU15 aufweisen. RTM markiert den Beginn einer neuen Ära, in der Exchange-Upgrades so einfach sind wie die Installation eines kumulativen Updates.

Aktuelles vom Standort

Umstellung auf Exchange Server SE

Am KRZN Standort Mettmann laufen bereits die Vorbereitungen für eine Umstellung entsprechend der von der Firma Microsoft vorgestellten Zeitleiste:



Aktuelles vom Standort

Ablösung Oracle Java

Hintergrund



- Neues Lizenzmodell der Fa. Oracle für die Nutzung der Laufzeitumgebung Oracle Java würde zu Mehrausgaben im hohen sechsstelligen Bereich allein für den Kreis Mettmann führen
- Eine einzige verbleibende Installation auf Rechnern des KRZN-Verbundes führt dabei automatisch zu hohen Lizenzgebühren
- Umstellung auf kostenfreie Produkte bis Juni 2025 unabdingbar, verbunden mit umfangreichen und zeitraubenden Produkt- und Anwendungstests durch die Standort IT

Erfolg

- Umstellung konnte zeitgerecht bereits vor dem finalen Termin durchgeführt werden, keine Installationen von Oracle Java auf Rechnern der Kreisverwaltung mehr vorhanden

Rollout Relution Mobile Device Management

Ab 2025 Vereinheitlichung des Mobile Device Management im Bereich Verwaltung für alle Verbandsanwender

Relution 

- Bereits für rund 70.000 Endgeräte im Bereich Schulen im Einsatz
- DSGVO konformer On-Premise Betrieb
- Mandantenfähig
- Unified Endpoint Management (UEM)
 - Desktops, Laptops, Smartphones
 - Tablets, Touchscreens
- Zero-Touch & Automatische Geräteregistrierung (DEP-Integration)
- LDAP-Synchronisierung und OpenID Connect für Identitäten



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Vorstellung der Datenschutzbeauftragten

SITZUNG DES AUSSCHUSSES FÜR DIGITALISIERUNG

23.06.2025



Wer bin ich?



- Name: Daniela Frank
- Alter: geheim Datenschutz und so...
- Seit 2019 interne bzw. externe Datenschutzbeauftragte im nichtöffentlichen Bereich
 - Anwaltskanzlei
 - Unternehmensberatung
 - Bundesverband
- Beim Kreis seit 10/2024

→ 14.12.2024 – Benennung zur Datenschutzbeauftragten des Kreises



Geht nicht... oder doch?!

Die zwei Methoden bei der Datenschutzumsetzung:



Mit Gedöns...

... also mit Zusatzaufwand

Aufwendigere Rechtsgrundlage

Einwilligung = dauerhafter
Zusatzaufwand

„sicherheitshalber“

Übertriebene technische und
organisatorische Maßnahmen

Verschlüsselung oder 2-Faktor-
Authentifizierung ohne Nutzen =
dauerhafter Zusatzaufwand

„sicherheitshalber“

Pragmatische Datenschutzumsetzung

Übertriebene Datenschutzumsetzung

→ Dauerhafter Zusatzaufwand

→ Scheitern des Projekts

Wie arbeite ich?

Immer, wenn jemand sagt, es geht nicht wegen Datenschutz, liegt es nicht am Datenschutz...¹

Pragmatische Rechtsgrundlage

Aufgabenerfüllung oder berechtigtes Interesse = einmaliger Aufwand für Verhältnismäßigkeitsprüfung oder Interessenabwägung

Dem Risiko angemessene technische und organisatorische Maßnahmen

Keine zusätzliche Verschlüsselung oder 2-Faktor-Authentifizierung, wenn sie zu keiner Risikoreduzierung führt



Pragmatische Datenschutzumsetzung
ohne unnötigen Zusatzaufwand

¹Zitat von (meines Wissens) Prof. Ulrich Kelber

Kein Spielraum ohne Risiko



Datenschutz ohne Gedöns

Projektgelinggarantie... ;-)



Quelle Bilder: <https://www.berliner-zeitung.de/mensch-metropole/berlin-marathon-claus-henning-schulke-ist-bottle-claus-der-wassertraeger-der-spitzenlaeuffer-11.418714>

Zusammengefasst...



Datenschutz scheitert nicht am Gesetz, sondern oft an einer missverstandenen oder ängstlichen Umsetzung.



Ein risikobasierter, pragmatischer Ansatz mit Fokus auf das tatsächliche Schutzbedürfnis der Betroffenen ist nötig und ermöglicht viele Projekte, ohne den Datenschutz zu unterlaufen.

Noch Fragen?!



Digitalisierung, IT und Künstliche Intelligenz

AUS SICHT DER RECHNUNGSPRÜFUNG



Inhalt

Unser grüner Faden



Prüfungsamt &
Örtliche Rechnungsprüfung



Digitalisierung, IT und
Künstliche Intelligenz als
Prüfungsthemen



Digitale Prüfung – Einsatz
von IT und KI in der
Rechnungsprüfung



Ausblick



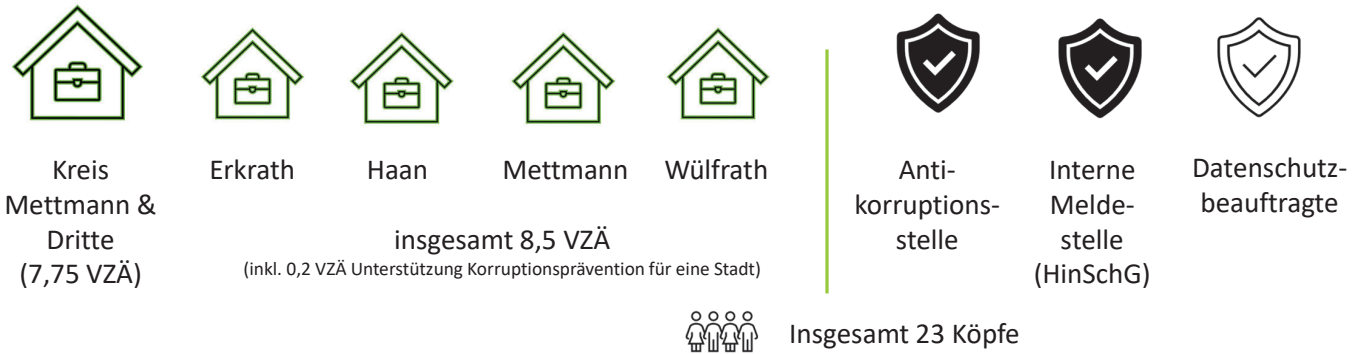
Schlussfolgerungen

Das Prüfungsamt

Fünf örtliche Rechnungsprüfungen und Mehr ...



Rechnungsprüfung



Die örtliche Rechnungsprüfung

Unser Auftrag



- Führungsunterstützung
- Kreistag und Verwaltungsspitze
- Überwachungspflichten

- positive Entwicklung
- dauernde Leistungsfähigkeit
- stetige Aufgabenerfüllung (Handlungsfähigkeit)

- Prüfen des gesamten (**digitalen**) Verwaltungshandelns
 - Recht-/Ordnungsmäßigkeit
 - Zweckmäßigkeit
 - Wirtschaftlichkeit
 - Sicherheit (internes Kontrollsystem)
 - Zukunftssicherung (Risiken/Chancen)
- keine prüfungsfreien Räume

- Risiko- und Chancenorientierung
- Wesentlichkeit aus Sicht der Verantwortlichen
- Orientierung an Zielen und Strategien des Kreises und der Verwaltung
- **digitale Prüfungsunterstützung**



Die örtliche Rechnungsprüfung

Unser Aufgabenbereich ist vielschichtig ...

Prävention

Prüfen

Beraten

! Prüfung Wirksamkeit interner Kontrollen

Jahresabschlussprüfung / Gesamtabschlussprüfung

DV-Buchführung (IT-Prüfung)



Laufende Überwachung Finanzbuchhaltung / Überwachung Zahlungsabwicklung

Prüfung von Vergaben

Zweckmäßig- / Wirtschaftlichkeitsprüfungen

Prüfung Eigenbetriebe / Betätigungsprüfung

Vom Kreistag / Rat übertragene Aufgaben

Von der Verwaltungsspitze erteilte Aufträge

Sortierung nach Priorisierung

Ausschuss für Digitalisierung | 23. Juni 2025

5



Digitalisierung als Prüfungsthema

EIN WEITES FELD

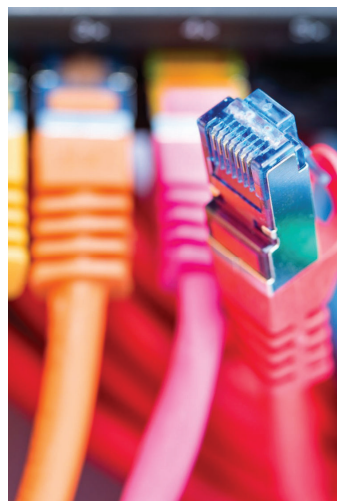
AUSSCHUSS FÜR DIGITALISIERUNG | 23. JUNI 2025

6

Digitalisierung als Prüfungsthema

Ein weites Feld

- Erweiterung: Digitalisierung, Digitale Transformation, Digitaler Wandel
- Digitalisierungsprojekte = Organisationsprojekte
- Rechnungsprüfung: u.a. Prüfung von Organisation und Personaleinsatz
- Herausforderungen für die Rechnungsprüfung
 - Wissensaufbau in der Rechnungsprüfung: Prüfen im digitalen Umfeld (E-Government bis Smart City)
 - Querschnittsthema (z.B. Umsetzung rechtlicher Vorgaben), aber auch Einbindung in Fachprüfungen (z.B. prozessorientierte Rechnungsprüfung)
 - Qualität der Bürokratie und des Verwaltungshandelns
 - Rechtssicherheit und Verlässlichkeit <—> nicht (mehr-) wertschöpfende Tätigkeiten, Prozessschritte, Vorschriften
 - Wachsende Datenmengen
 - Prüfung des Softwareeinsatzes
 - Chancen (z.B. im Hinblick auf Arbeitskräftemangel/demografische Entwicklung)
 - wachsende/neue Risiken (z.B. Cybersicherheit, Abhängigkeit, Kontrollverlust, Gefahren für Datenschutz und Informationssicherheit)
- Digitale Souveränität



IT als Prüfungsthema

EIN SPEZIELLES FELD

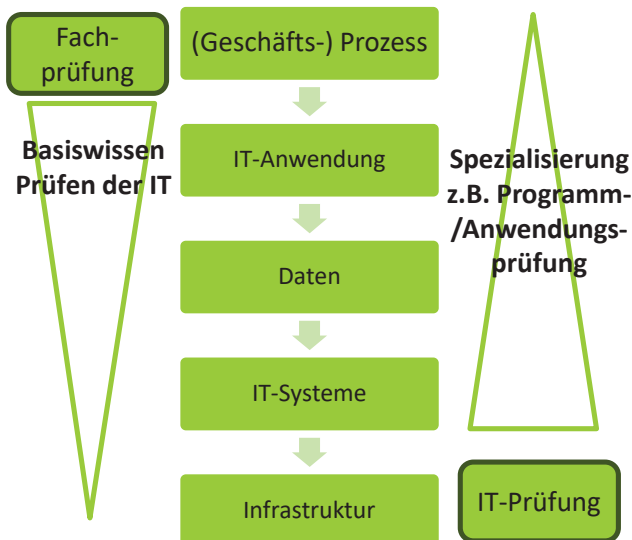
IT als Prüfungsthema

Ein spezielles Feld

- Digitalisierung: Einbindung elektronischer Prozesse und Abläufe
- Zunehmender Einsatz und Nutzung von IT-Systemen
- Steigendes Bewusstsein für die Risiken bei Einsatz und Nutzung von IT
- Gesetzliche Pflichtaufgabe: Programm-/Anwendungsprüfung, d.h. Prüfung des Softwareeinsatzes vor der Anwendung (z.B. Customizing, Revisionsicherheit, Berechtigungskonzept, Schnittstellen u.Ä.)
- Wir prüfen nicht alleine
 - Programmprüfung durch KRZN-RPA / Anwendungsprüfung durch das Prüfungsamt
 - Fachverfahren der Finanzbuchhaltung mit Hilfe automatisierter Datenverarbeitung (DV-Buchführung)
 - Beispiel: Auch Zeiterfassungssysteme sind rechnungslegungsrelevante Systeme
 - Vorab: Zulassungsprüfung durch gpaNRW
 - Fachverfahren zur automatisierten Ausführung der Geschäfte der kommunalen Haushaltswirtschaft
- Herausforderungen für die Rechnungsprüfung
 - Wissensaufbau in der Rechnungsprüfung: Prüfen der IT und Prüfen mit IT
 - Gewinnung von IT-Prüferinnen/IT-Prüfern (Spezialwissen)
 - Bewertung der Risiken und Chancen

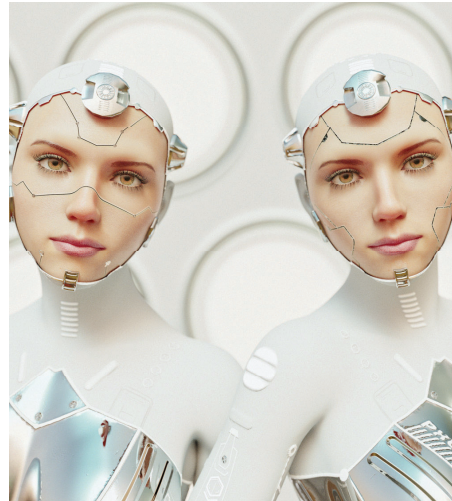
IT als Prüfungsthema

Ein spezielles Feld



Auch nicht zu vergessen:





Künstliche Intelligenz als Prüfungsthema

EIN (NOCH) UNBEKANNTES FELD

AUSSCHUSS FÜR DIGITALISIERUNG | 23. JUNI 2025

11

Künstliche Intelligenz als Prüfungsthema

Ein (noch) unbekanntes Feld

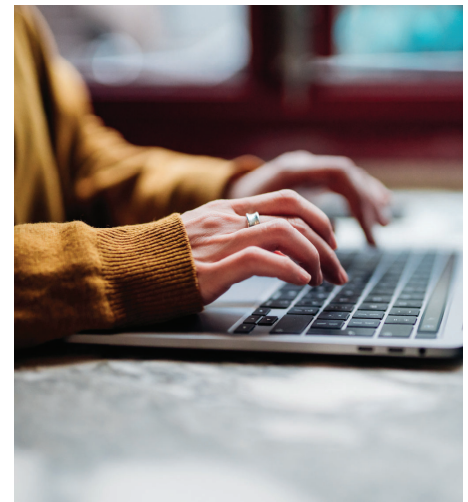


- Megatrend - Beispiele
 - Künstliche Intelligenz (KI):
Fähigkeit einer Maschine, menschliche Fähigkeiten wie logisches Denken, Lernen, Planen und Kreativität zu imitieren
 - Generative KI:
Eine KI-Form, die durch Mustererkennung neue Inhalte erzeugt
 - Machine Learning:
Bei maschinellen Lernverfahren erlernt ein Algorithmus durch Wiederholung selbstständig eine Aufgabe zu erfüllen.
- Zunehmende Integration von KI in Geschäftsprozesse
- Mitteilungspflicht der Verwaltung bei wesentlichen (verwaltungsweiten) Projekten / Veränderungsprozessen (Bringschuld, vgl. Rechnungsprüfungsordnung)
- Wie geht man als Rechnungsprüfung damit um, wenn KI Prozesse, Abläufe oder sogar Entscheidungen übernimmt?
 - Erste Erwartungen: Strategisches KI-Management, Transparenz und Überblick in der Verwaltung
- (Beispielhafte) Herausforderungen für die Rechnungsprüfung:
 - Wissensaufbau (Breite? Tiefe? Durch eigene Nutzung/Erprobung? Einbindung Dritter/Expertinnen/Experten, ggf. temporär?)
 - KI-Prüfung ≠ IT-Prüfung
 - Zuverlässigkeit, Transparenz und Konformität mit geltenden Richtlinien
 - Zeitpunkt der Prüfung? Vorab? Begleitend? Nachträglich? Kontinuierliche Prüfung selbstlernender Systeme?
 - Chancen („Schlüssel der Modernisierung“) und Risiken (z.B. neue Risiken für die Cybersicherheit, Gefahr von Manipulation)

Künstliche Intelligenz als Prüfungsthema

Ein (noch) unbekanntes Feld

- IDW PS 861 zur Prüfung von KI-Systemen
 - Mindestanforderungen an verlässliche KI-Systeme
 - Ethische und rechtliche Anforderungen inklusive menschlicher Autonomie
 - Fairness und Nichtdiskriminierung
 - Nachvollziehbarkeit inkl. Transparenz und Erklärbarkeit
 - IT-Sicherheit und Leistungsfähigkeit
- Unterschiede IT-Prüfung und KI-Prüfung
 - Prüfungsobjekte
 - Prüfungsschwerpunkte
 - Prüfungsmethodik
 - Risiken
 - Fachwissen




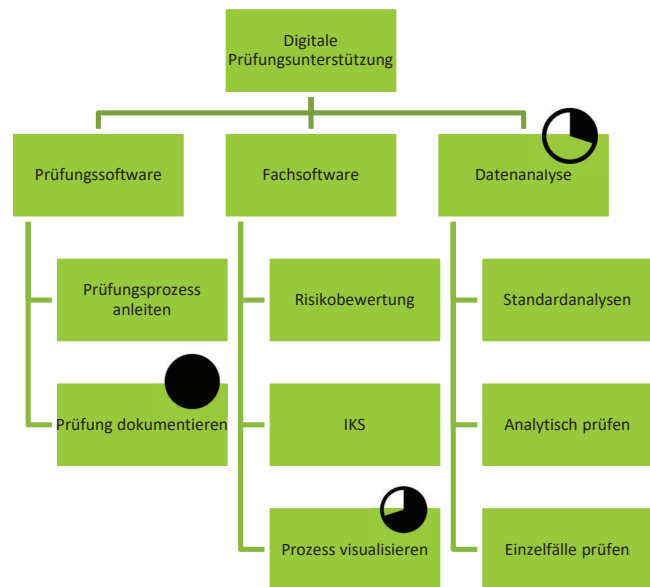
Digitale Prüfung

EINSATZ VON IT UND KI IN DER RECHNUNGSPRÜFUNG

Digitale Prüfung

Einsatz von IT und KI in der Prüfung heute ...

- Digitalisierungskonzept Prüfungsamt
 - 3. Fortschreibung 2025/2026
- Mobile Ausstattung einschließlich Telefonie
- (Software-) Standards der Kreisverwaltung bzw. KRZN- Standardprodukte
- Pilotierung Dokumentenmanagementsystem
- Softwarestandard des Kreises zur Prozessaufnahme und –visualisierung
- Einsatz einer (Massen-) Datenanalysesoftware
- Erprobung KI (Wissensmanagement) 



Digitale Prüfung

... morgen und übermorgen ...

- Qualifizierung 3.0 für Prüferinnen und Prüfer (ab 2025 vom IDR e.V. angeboten)
 - Level 1: u.a. Prüfen im digitalen Umfeld, Prozesse (Qualifiziert)
 - Level 2: u.a. Prüfung mit IT und Prüfen der IT, Prozesse prüfen, Projekte prüfen (Zertifiziert)
 - Level 3: z.B. Programmprüfung (Spezialisierung)
- Führungskräfte: u.a. Basiswissen Digitalisierung, Entwicklungserwartungen und -einstellungen
- Mögliche Einsatzfelder von KI in der Rechnungsprüfung





- Automatisierte Text- und Datenanalyse
- Automatisierung von wiederholbaren, regelbasierten Prüfungsaufgaben (Robotic Process Automation = RPA)
- Berichtserstellung
- ...

Ausblick

Wohin entwickelt sich die Rechnungsprüfung?



		
Digitale Transformation der Verwaltung	Fälle/Akten	Daten
Personal-/Arbeitskräftemangel Demografische Entwicklung	Fachwissen	Prozessverständnis, Datenanalyse, IT-Kompetenz
Effektivität und Effizienz der Rechnungsprüfung	Stichproben, Einzelfallprüfungen	Systemprüfungen, Prozessprüfungen, Vollprüfungen

Schlussfolgerungen...

Lässt sich diese Erkenntnis nicht auch auf die Verwaltung insgesamt übertragen?

„Software für das Prüfungsmanagement und für Datenanalysen können generell einen riesigen Unterschied in der Fähigkeit, Effizienz und Effektivität einer Prüfungseinrichtung machen. Aber die größten Ressourcen sind die Menschen im Prüfungsteam und ihre Intelligenz, Neugier, Phantasie und Erkenntnisse – zusammen mit der Fähigkeit, ihre Erkenntnisse zu kommunizieren und Veränderungen zu beeinflussen.“

In Anlehnung an ein Zitat von Norman Marks, Auditing That Matters, CreateSpace Independent Publishing Platform, 2016



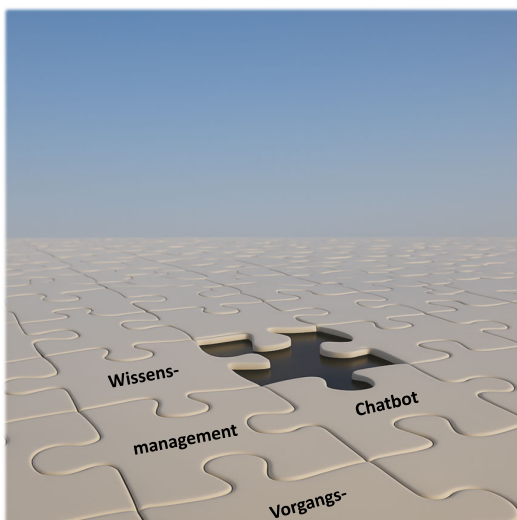
Bericht zur Digitalisierung im Kreis Mettmann

AUSSCHUSS FÜR DIGITALISIERUNG

23.06.2025



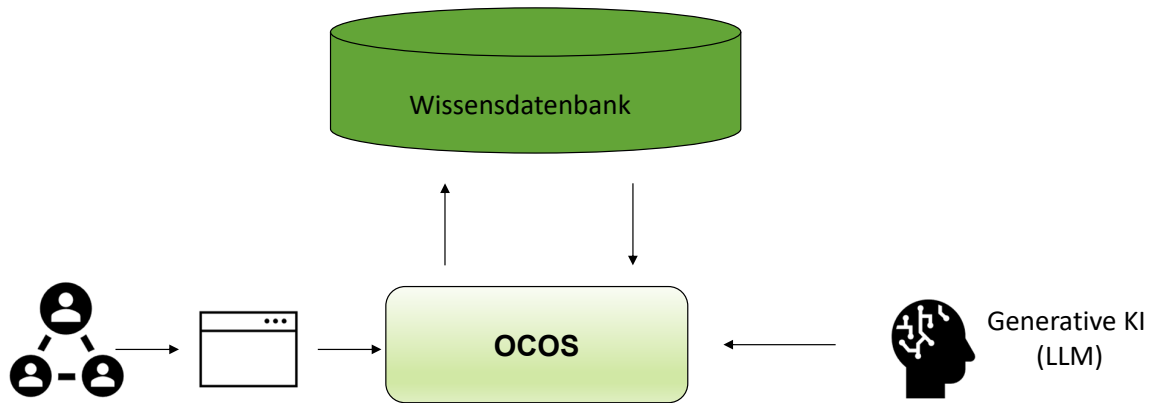
KI-Aktivitäten



- Schnell realisierbarer funktionaler Mehrwert
 - Anpassungsfähigkeit
 - Inhouse-Expertise aufbauen
(Anwender-Skills/Projekterfahrung/Anwendungsfälle/
Qualitätssicherung)
 - Keine Konkurrenz zu anderen Aktivitäten/Initiativen
- ➔ Vorhaben: KI-Strategie erstellen (DA gibt es schon)
- ➔ OCOS-Pilot

OCOS-Pilot

Kontrollierte Nutzung generativer KI



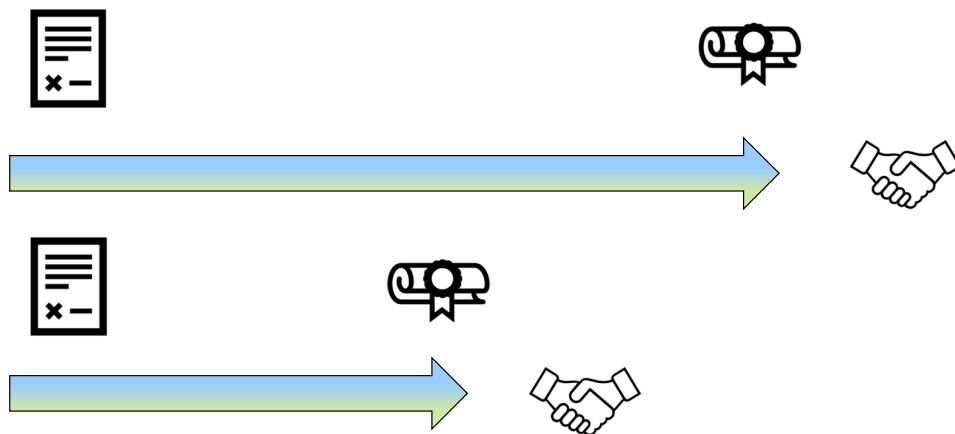
30 Teilnehmer und Teilnehmerinnen (SVA, Sozialamt, Kämmerei, Orga, KMIS, IT-SiBe, DS)

8 von 12 Befragten berichten Effizienzsteigerungen (5: hohe Effizienzsteigerung)

9 von 12 Befragten halten KI für hilfreich (9: sehr hilfreich)

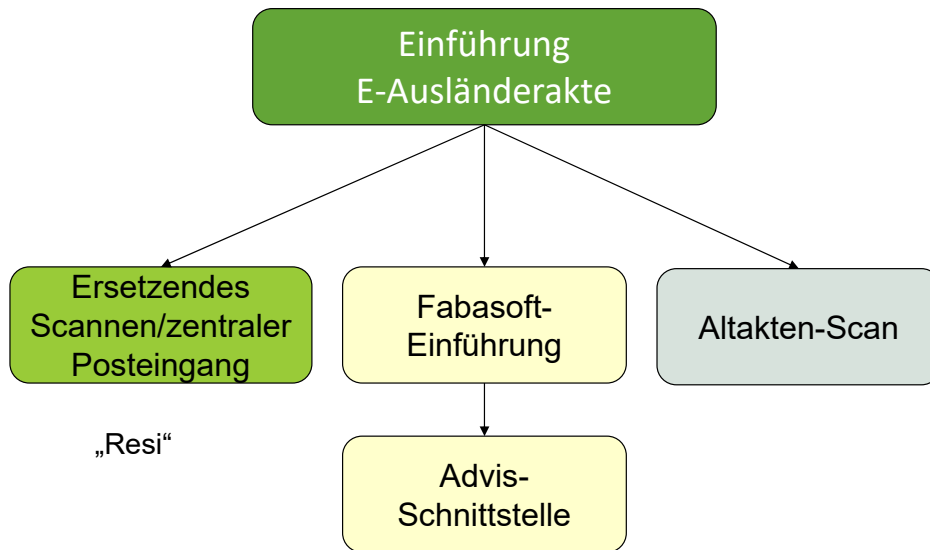
GovRadar – KI-gestützte Vergabe

Initiative des MHKBD



E-Akteneinführung

Fabasoft-Rollout



E-Akteneinführung

Zentrale Scanstelle



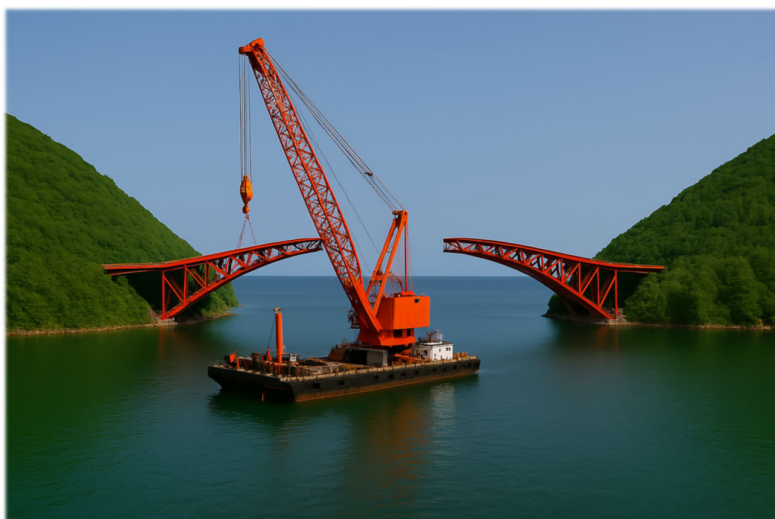
Unified Communications

OpenScape-Ablösung

- PoC erfolgreich
- 130 aktive Benutzer in Amt 33/VG7
- Aktuell Rollout für über 600 weitere User
- Hausweiter Rollout im Laufe von 2026

Robot Process Automation

Prozessintegration



- Automatisierung von Klickstrecken
- Systemintegration / Prozessintegration



Zu guter
Letzt...
